

Bericht des Stadtbrandinspektors für das Berichtsjahr 2018

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2018 hatte gerade begonnen, da gab es im Stadtgebiet zum Jahreswechsel bereits 91 Feuermeldungen, davon allein acht Feuer auf Balkonen, die abgearbeitet werden mussten. Erstmals gab es eine geplante Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren in den einzelnen Feuerwehrhäusern. Für diese Bereitschaft ist eine Aufwandsentschädigung gezahlt worden. Insgesamt 16 Wehren haben sich daran beteiligt.

Es ging das ganze Jahr über mit ereignisreichen Einsätzen weiter. Hinzu kamen mehrere kleinere Weltkriegsbomben bis 500 kg, die im Stadtgebiet gefunden wurden. Für die Entschärfung der einzelnen Bomben mussten wieder Räumungen vorgenommen werden, bei denen unsere Einsatzkräfte mit eingebunden waren. „Nach der Bombe ist vor der Bombe“, so lautete irgendwann der Leitspruch in 2018.

Danke Kameradinnen und Kameraden, mit solchen Einsätzen zeigen wir nicht nur generell unsere Einsatzbereitschaft, sondern auch die hierfür erforderliche Kameradschaft, das Engagement, die Gemeinschaft und Motivation, dieses in unserer Freizeit zu leisten!

Neuer Amtsleiter:

Am 31.03.2018 ging nach 25 Jahren unser Amtsleiter Reinhard Ries in den wohlverdienten Ruhestand und hat sein Amt in die Hände seines bisherigen Stellvertreters Karl-Heinz Frank gelegt. Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Zum Funk:

Alle haben gespannt auf die Ausgabe der digitalen Funkmelder gewartet. Anfang November war es endlich soweit und die Probephase im Digitalfunk-Bereich hat begonnen.

Fahrzeuge:

Es wurden drei neue LF10/10-Kats mit Landesförderung bestellt. Da es für die Auslieferung gewisse Auflagen gibt, werden die Fahrzeuge erst in 2019 an folgende Wehren übergeben: FF Praunheim, FF Eschersheim und FF Schwanheim.

Neubau von Feuerwehrhäusern:

Wir hoffen, dass nun endlich die Neubau-Aktivitäten bei der FF Heddernheim und der FF Hausen beginnen können. Auch für den Neubau der FF Griesheim werden intensive Gespräche geführt, damit das Neubauprojekt starten kann. Bewegung gibt es aber auch in Fechenheim, wo ein passendes Grundstück gefunden wurde. Wir bemühen uns, gemeinsam mit der Politik und der Branddirektion das neue Feuerwehrhaus-Prioritäten-Programm umzusetzen.

Einsatzstunden, Übungen und Lehrgänge

Im August fand in Zusammenarbeit mit dem THW eine Waldbrandübung („Pipeline“) im Schwanheimer Wald statt. Hierfür wurde der Abrollbehälter „Löschwasserversorgung“ (AB-LWV), der auf dem Hytrans-Fire-System (HFS) basiert, zur Wasserentnahme und Förderung bis zur 1,5 km entfernten Übergabestelle eingesetzt. Hessenweit gibt es fünf dieser Abrollbehälter, wovon einer bei der Feuerwehr Frankfurt stationiert ist und überwiegend von Einheiten der FF betreut wird. Nach Aussage der Übungsleitung hat alles prima geklappt. Danke an alle Einsatzkräfte, die hier eingebunden waren!

Oktober: Die Katastrophenschutz-Großübung „Frankopia“ jährt sich bereits zum 11. mal und ist eine Bewährungsprobe für das Haupt- und Ehrenamt. Über 450 Kräfte waren bei dieser Übung im Hafengebiet an der Hanauer Landstraße beteiligt. Schwerpunkt war, Stress für die Teilnehmer unter realen Bedingungen zu erzeugen und so zu prüfen, ob die Zusammenarbeit im Notfall reibungslos funktioniert.

Im Jahr 2018 wurden wir zu **1.260 Einsätzen** alarmiert. Bei allen Einsätzen inklusive der Bombenfunde wurde eine **Einsatzzeit von 18.245 Stunden** geleistet.

In den eben genannten Zahlen sind unsere Ausbildungs- und Jugenddienstzeiten noch nicht enthalten, denn ständige Aus- und Weiterbildung ist **absolute Pflicht**.

Aktuelle Zahlen:

Mitglieder in der A + E	314
Aktive Mitglieder männlich	735
Aktive Mitglieder weiblich	149
Aktive Mitglieder gesamt	884
Atenschutzgeräteträger	311
Jugendfeuerwehr männlich	422
Jugendfeuerwehr weiblich	102
Jugendfeuerwehr gesamt	524
Davon übergetreten	013

Betreuer	062
Minifeuerwehr Jungen	227
Minifeuerwehr Mädchen	076
Minifeuerwehr gesamt	303
Gesamt Betreuer	056

Lehrgänge:

Die Lehrgänge in Frankfurt am Main sind nur möglich, da unsere Kreisausbilder und die Ausbilder der Berufsfeuerwehr sehr viele Stunden ihrer Freizeit, in den Abendstunden und an Wochenenden, opfern, teilweise sogar mit Inanspruchnahme von privatem Urlaub.

Ich halte dies nicht für selbstverständlich - über ihre Motivation bin ich immer wieder erstaunt. Ich freue mich sehr darüber, dass sich der Kreis der Ausbilder im Jahr 2018 vergrößert hat.

Vielen Dank an meinen Stellvertreter Heiko Horvath sowie an alle Ausbilder.

Lehrgänge in Kassel

Die Lehrgänge der Hessischen Landesfeuerweherschule wurden wieder sehr gut besucht. Mittlerweile gibt es mehr Lehrgänge in Kassel, was dazu führt, dass eine Unterbringung direkt in der HLFS nicht immer gewährleistet ist. Mit dem Neubau der Schule in Marburg-Cappel soll es in Zukunft eine „Auslagerung“ von einigen Lehrgängen geben.

Ich danke allen Lehrgangsteilnehmern für die Bereitschaft, ihre Freizeit zu opfern und ihren Arbeitgebern für die Freistellungen ihrer Mitarbeiter.

Sport

Damit wir fit bleiben, treiben wir natürlich Sport. Um einen gesunden Ehrgeiz zu wecken, kann dafür der für uns hergerichtete Fitnessraum im Rebstockbad genutzt werden. Auch die Schwimmbäder in Frankfurt am Main können unsere Einsatzkräfte kostenlos nutzen.

Jugendfeuerwehr:

Unsere Jugendfeuerwehren waren wieder sehr aktiv und kreativ. Viele Veranstaltungen wie Aktionstage, Leistungssparade und noch viele mehr wurden wieder mit unseren Jugendlichen durchgeführt.

Es wird immer schwerer, Jugendliche bei den Feuerwehren zu halten. Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu finden, ist noch relativ einfach. Wir motivieren mit den roten Autos und dem Mythos: "Abenteuer Feuerwehr".

Am Anfang ist es auch noch sehr interessant, Übungen, Fahrten und Zeltlager mitzumachen, aber sich auch an eine gewisse Ordnung zu gewöhnen, fällt den jungen Menschen da schon etwas schwerer.

Unsere Betreuer geben sich sehr viel Mühe, damit die Jugendlichen auf Dauer bei uns bleiben.

Und die Herausforderung geht weiter: Haben wir es dann wirklich geschafft, die jungen Kameradinnen und Kameraden bis in die Einsatzabteilungen zu bringen, dann heisst es, sie hier zu integrieren. Dies ist einer der schwierigsten Vorgänge überhaupt.

Es freut uns daher, dass sich die Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehren in 2018 wieder erhöht haben.

Hier ein Dank an Daniel De Marco, unserem Stadtjugendfeuerwehrwart und seinen beiden Stellvertretern Melinda Fleckner und Christoph Gauderer.

Minifeuerwehr:

Unsere Minifeuerwehren haben sich auch wieder in zahlreichen Veranstaltungen präsentiert und gezeigt, wie spielerisch Brandschutzerziehung gelernt werden kann.

Unsere Kleinsten waren beim „Aktionstag“ der Jugendfeuerwehr und bei der „Kinderolympiade“ der Minifeuerwehr im Taunus dabei. Die Kinder und Jugendlichen können so konstant an die Feuerwehr herangeführt werden.

Mittlerweile können wir die Gründung der 17. Stadtteil-Minifeuerwehr verzeichnen.

Ich möchte mich bei den Betreuerinnen und Betreuern unserer Minis für ihre Arbeit recht herzlich bedanken!

Unser Dezernent, unsere Politiker, unser Amtsleiter und der Kreisfeuerwehrverband Frankfurt am Main e.V. stehen voll hinter Euch, denn Ihr seid unsere Zukunft!

Ein besonderer Dank geht an Mario Martinec als Stadtminifeuerwehrwart und seinen Stellvertreter Michael Schott.

Veranstaltungen:

Unser Kreisfeuerwehrverbandstag wurde am 10.03.2018 -wie auch die letzten Jahre- in Höchst ausgerichtet. Bei dieser Gelegenheit mussten wir uns auch von unserem Amtsleiter Reinhard Ries verabschieden, der nach 25 Jahren am 31.03.2018 in den Ruhestand ging. Ich glaube, das war für uns alle ein denkwürdiges Ereignis.

Die Organisation war wieder super, vielen Dank noch mal an die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Höchst.

Die Jugendfeuerwehr veranstaltete wieder einen „Aktionstag“ am Main sowie die „Herbstabschlussübung“ Ende Oktober 2018.

Unsere Minifeuerwehren machten mit zahlreichen Attraktionen auf sich und ihre brandschutzerzieherischen Maßnahmen aufmerksam.

Zusammen mit der Ausbildungsabteilung und dem Sachgebiet Freiwillige Feuerwehren veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband FRankfurt am Main e.V. wieder ein Wehrführerseminar im Herbst.

Im Römer wurden wieder Römerplaketten in Bronze, Silber und Gold verliehen.

Im April gab es ein Kaffeetrinken der Ehren- und Altersabteilung unter der bewährten Leitung von Udo Blecker - dieses Mal bei der Freiwilligen Feuerwehr in Sindlingen.

Folgende Veranstaltungen wurden vom Vorstand besucht:

- Jahreshauptversammlungen, Jubiläen und Veranstaltungen von Minifeuerwehren, Jugendfeuerwehren und Stadtteilfeuerwehren, Sitzungen des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes und des Nassauischen Feuerwehrverbandes, Informationsveranstaltungen und Verbandsversammlung des Hessischen Feuerwehrverbandes und des Hessischen Innenministeriums, Sitzungen der Bürgerakademie.
- Sitzungen und Lehrgänge des Katastrophenschutzstabes
- Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Hilfsorganisationen (AGFH)
- Sitzungen der Sterbekasse
- Neujahrsempfänge, Tage der Offenen Türen und Fachmessen

Presse- und Medienarbeit („PUMA“)

Bei den in meinem Bericht erwähnten Einsätzen, Veranstaltungen, Vorhaben und Konzeptionen der einzelnen Abteilungen des KFV, gibt es Kameraden, die dieses stets nach Außen und Innen umsetzen und vertreten und die Voraussetzungen für die Darstellung des KFV in den Medien erarbeiten. Nicht zuletzt auch erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Branddirektion Frankfurt. Daher gilt auch unserem gesamten Team „PUMA“ unseres Kreisfeuerwehrverbandes unter der jahrelangen Leitung unseres Pressesprechers Markus Heuser deutlich „Danke“ zu sagen - Ihr seit für uns stets eine wertvolle Hilfe!

Danken möchte ich an dieser Stelle Allen, die uns unterstützt und beraten haben: bei der Politik, bei unserem Sachgebiet G 37.33, Herrn Uwe Bunzel als Sachgebietsleiter, den Kameraden Arno Zinngrebe und Sven Pohl.

Nicht zu vergessen ist unser neuer Amtsleiter Karl-Heinz Frank sowie sein gesamtes Führungsteam der Branddirektion für die hervorragende Zusammenarbeit!

Und ich bedanke mich für eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit bei unserem Stadtrat Markus Frank, **der jederzeit** ein offenes Ohr für uns hat!

Danke an das THW, der AKIK und der Rettungshundestaffel - die Zusammenarbeit hat auch in 2018 wieder sehr viel Spaß gemacht.

Mein weiterer Dank gilt meinen **Kameraden vom Vorstand** des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main e.V. und insbesondere meinem Vertreter Heiko Horvath.

Und bei Euch liebe **Kameradinnen und Kameraden**, für Euer uns entgegengebrachtes Vertrauen, herzlichen Dank!

Zuletzt gilt unseren **Ehefrauen** und Lebenspartner/innen, ohne deren Verständnis dies alles nicht möglich wäre, ein besonderes Dankeschön.

In 2019 feiern wir das 150-jährige Bestehen unseres Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main e. V. Die Vorplanung ist voll im Gange!!!

Die 365 Tage in 2018 als Stadtbrandinspektor waren für mich sehr eindrucksvoll und manchmal auch nicht ganz einfach. Ich freue mich mit meinem Team auf die Herausforderungen in unserem Jubiläumsjahr 2019.

Ich schließe nun meinen Jahresbericht 2018 mit den Worten:

getreu unserem Wahlspruch

Einer für Alle,

Alle für Einen,

Gott zur Ehr`,

dem Nächsten zur Wehr.

Herzlichen Dank!

Dirk Rübesamen

1.Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Frankfurt am Main e.V.
Stadtbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr in Frankfurt am Main